

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 241 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. November 2010

11. Inselpokal 2010



24./25. September 2010



Erlebnisse, Eindrücke und Impressionen lesen Sie bitte auf Seite 2



Es war wieder soweit, zum elften Mal trafen sich Feuerwehren aus ganz Deutschland zum Inselpokal auf unserer Insel Poel. Über 120 Feuerwehren mit insgesamt 162 Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften nahmen am Wettkampf teil. Mit dem gemeindeeigenen Parkplatz und dem danebenliegenden Feld, das wir von der Norddeutschen Pflanzenzucht zur Verfügung gestellt bekamen, haben wir für die nächsten Jahre eine ansprechende Fläche für den Inselpokal im „Löschangriff Nass“. Das hieß in der Vorbereitung eine Menge Arbeit hinsichtlich Wasser, Abwasser und Energie. Hierbei wurden wir sehr von eon-edis, Herrn Suhrbier und Herrn Struck, sowie vor allem von Herrn Herrmann Plath mit seiner Firma „Elektro Plath“ unterstützt, die in kürzester Zeit noch so einiges möglich machten. Bei Wasser und Abwasser erging es uns ähnlich, auch hier wurden wir vom Zweckverband, Herrn Baasner und Herrn Brehmer, unterstützt sowie von der Firma Hartig aus Neukloster. Wir können uns nur recht herzlich für die schnelle und gute Hilfe bedanken. Das Organisationsteam hatte bis dahin aber noch so einige Nüsse zu knacken, um es wieder zu einem Fest werden zu lassen. Denn, wie schon gesagt, es waren für uns auch neue Örtlichkeiten. Die ersten Mannschaften reisten schon am Dienstag und Mittwoch an, obwohl vom Wettkampffeld noch nichts zu sehen war. Als am Dienstag dann das Festzelt aufgestellt wurde, ging es dann richtig los, bis Freitagmittag hatten wir, ein Großteil der Kameradinnen und Kameraden der Wehren aus Stove und Kirchdorf, alles aufgebaut und vorbereitet. R. Köpnick schloss noch die Wasser- und Abwasserversorgung der vier Toilettenkabinen an und übergab alles an Fanny Ewert, die die drei Tage alles sauber hielt. Nun konnte es losgehen! Pünktlich mit dem Beginn der Begrüßungsdisco fing es, an wie aus Kannen zu regnen. Wir dachten an den Wettkampf am nächsten Tag und an den Zeltplatz, wo 650 Feuerwehrleute zelteten. Die bange Frage war, wie der neu angelegte Platz das Wasser aufnimmt. Aber alles ging gut,



pünktlich mit dem Eröffnungsappell und der Eröffnung der Wettkämpfe durch die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt hörte es auf zu regnen und es wurde noch ein recht schöner Tag. Alle Wettkampfgruppen fieberten dem ersten Start entgegen, überall heulten die Pumpen zum Warmlaufen, es wurde den ganzen Tag beobachtet, gefachsimpelt und diskutiert. Über die vielen Jahre kannte man sich und wenn nicht, lernte man sich jetzt kennen.

Auch die schwedische Delegation von Feuerwehrleuten aus unserer Partnergemeinde von der Insel Hammarö war vollauf begeistert und filmte und fotografierte, was das Zeug hielt für zu Hause, für die anderen Kameraden, um nächstes Jahr aktiv mit einer Mannschaft dabei zu sein. Das erste Mal beim Inselpokal wurde die 20-Sekunden-Marke geknackt und das gleich von mehreren Mannschaften.

Bei den Männern siegte letztendlich die Mannschaft aus Buch, in der Nähe von Stendal aus der Altmark mit einer Zeit von 18,24 s vor Hohen Viecheln 18,93 s und Zella aus Thüringen mit einer Zeit von 19,39 s.

Bei den Frauen siegte Mengelsrode, auch aus Thüringen, die Zeit 26,18 s vor Gresse aus Mecklenburg-Vorpommern, mit der Zeit 28,34 s. Hierbei belegten die Stover Frauen einen schönen 6. Platz mit einer Zeit von 29,29 s. Das gibt Ansporn, noch mehr zu machen, denn soweit sind die anderen nicht weg.

Bei der Jugend dominierte der Nachwuchs aus Hohen Viecheln, der sowohl den ersten als auch den zweiten Platz mit Zeiten von 18,43 s und 19,55 s belegte.

Den dritten Platz holte sich Dorf Mecklenburg mit 19,99 s.

Sehr gute Zeiten und eine tolle Siegerehrung mit viel Spaß und Laola rundeten den Wettkampf ab. Pünktlich zur Siegerehrung fing es dann auch wieder an zu regnen, aber das störte nun niemanden mehr. Die Sieger und Platzierten waren bekannt und alle freuten sich auf den bevorstehenden Abend.

Der DJ heizte allen kräftig ein, zwischendurch gab es noch einen Kulturbeitrag einer hiesigen



aufstrebenden Band und somit wurde noch bis in den frühen Morgen gefeiert.

Der Regen ließ endlich nach und vieles war matschig und stand unter Wasser, aber auch hier wurde „Kameradschaft“ groß geschrieben. Man half sich gegenseitig mit dem Rausziehen der Fahrzeuge. Kamerad Gratopp holte seinen Traktor und gegen Mittag waren alle auf der Heimreise. Uns blieb nun das Aufräumen, Abwaschen, Abtransportieren und Reinigen, aber auch das haben wir, die Kameradinnen und Kameraden aus Kirchdorf und Stove, gemeinsam gemeistert. Der Parkplatz und der Wettkampffeld sehen nun schon wieder so aus, als wenn nie etwas gewesen wäre.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben bei der Versorgung, wie die Bäckerei Thomassek und Mirr aus Stove oder Burkhard Glüder, der die Gulaschkanonen gekocht hat (es waren drei), beim Fischer Henry Paetow, beim Eismann Klante und bei Christian Butze für die Crepés.

Ein großer Dank auch an all diejenigen, die uns im Vorfeld bei der Bereitstellung des Platzes halfen sowie finanziell unter die Arme griffen. Ohne dieses gesamte Zusammenspiel aller wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Schauen Sie doch mal auf unsere Internetseite www.Inselpokal-Poel.de: das ist der größte Dank von allen Mannschaften, die hier auf Poel waren und immer wiederkommen werden!

An die Nörgler, die im Vorfeld gegen dieses Fest waren, richtet sich nun die Frage:

Was es wirklich so schlimm?

B. Köpnick, Wehrführer

Die ersten drei platzierten Mannschaften auf einen Blick

Männer

	1. Lauf	2. Lauf	Bestz.
1. Buch Altmarkt	18,86	18,24	19,24
2. Hohen Viecheln	18,93	19,10	18,93
3. Zella	19,64	19,39	19,39

Frauen

	1. Lauf	2. Lauf	Bestz.
1. Mengelrode	23,26	22,42	22,42
2. Branderode	o. W.	26,18	26,18
3. Gresse	32,89	28,34	28,34

Jugend

	1. Lauf	2. Lauf	Bestz.
1. Hohen Viecheln-1	19,46	18,43	18,43
2. Hohen Viecheln-2	19,71	19,55	19,55
3. Dorf Mecklenburg	25,80	19,99	19,99



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat November 2010

01.11. Kubisch, Hildegard	Kirchdorf	89. Geb.	22.11. Scheibel, Wolfgang	Kirchdorf	73. Geb.
01.11. Lüder, Emilie	Malchow	86. Geb.	23.11. Voß, Ruth	Malchow	79. Geb.
03.11. Bahr, Wiltrud	Kirchdorf	71. Geb.	23.11. Wilcken, Jonny	Timmendorf	76. Geb.
03.11. Buchholz, Gerhard	Oertzenhof	83. Geb.	24.11. Behnke, Ehrentraut	Kirchdorf	81. Geb.
03.11. Henning, Martha	Kirchdorf	96. Geb.	24.11. Beutz, Herbert	Kaltenhof	80. Geb.
04.11. Martin, Else	Kirchdorf	71. Geb.	24.11. Tetran, Heinz	Kirchdorf	70. Geb.
06.11. Kühl, Christa	Kirchdorf	75. Geb.	26.11. Bösenberg, Rosemarie	Kirchdorf	72. Geb.
07.11. Eggert, Lisa	Oertzenhof	71. Geb.	26.11. Sander, Ella	Kirchdorf	86. Geb.
09.11. Woest, Fritz	Kirchdorf	87. Geb.	26.11. Wohlgemuth, Ursula	Wangern	85. Geb.
11.11. Drolshagen, Marga	Oertzenhof	78. Geb.	27.11. Kohlhoff, Werner	Weitendorf	77. Geb.
11.11. Messerschmidt, Herbert	Kirchdorf	73. Geb.	28.11. Buchholz, Johannes	Schwarzer Busch	73. Geb.
12.11. Gühne, Gundula	Kaltenhof	72. Geb.	28.11. Jeschkeit, Hannelore	Timmendorf	73. Geb.
12.11. Haase, Irmgard	Kirchdorf	80. Geb.	28.11. Willbrandt, Gertrud	Oertzenhof	80. Geb.
13.11. Klein, Jürgen	Kirchdorf	70. Geb.	30.11. Roschkowski, Annemarie	Kaltenhof	84. Geb.
14.11. Rosenau, Horst	Kirchdorf	74. Geb.			
14.11. Schröder, Thea	Oertzenhof	79. Geb.			
14.11. Stimming, Renate	Fährdorf	73. Geb.			
15.11. Thimm, Gerhard	Kirchdorf	73. Geb.			
17.11. Möller, Ulrich	Kirchdorf	87. Geb.			
18.11. Leska, Erna	Oertzenhof	91. Geb.			
19.11. Langhoff, Frida	Kirchdorf	80. Geb.			
20.11. Kruse, Günter	Schwarzer Busch	90. Geb.			
20.11. Siggel, Margot	Oertzenhof	80. Geb.			
22.11. Klein, Werner	Vorwerk	75. Geb.			

Ihre Diamantene Hochzeit
 feierten am 27. Oktober 2010
Paul und Gerda Kitzerow in Kirchdorf
 und am 30. September 2010
Siegfried und Annelore Gorlt in Kirchdorf

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht den Jubilaren noch weitere schöne gemeinsame Jahre.



Was ist eigentlich ein Komposthaufen?

Diese Frage stellen wir uns schon seit Jahren. Wir, das sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, wir können es einfach nicht verstehen, was all die Sachen wie Blumenabschnitte, Rosenschnitt, Laub und noch viele andere Sachen auf unserem Feuer, sei es beim Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer oder Herbstfeuer zu suchen haben. Jedes Mal ärgern wir uns über die angeblich so großen und ehrwürdigen Gartenbesitzer vom Hackelberg oder die Kleingartenbesitzer und Laubenbesitzer hinter dem Nettomarkt. Wenn sie nicht wissen, was ein Komposthaufen ist oder wie er hergestellt wird, wir können gerne beratend zur Seite stehen. In A?????? mit dem Ordnungsamt und der Bürgermeisterin werden wir jeden der dort in Zukunft ????? sich seiner Abfälle zu entledigen zur Anzeige bringen, wo dann Bußgelder bis zu einer Höhe von 1.000 Euro ausgesprochen werden können.

Also, liebe Gartenfreunde, schafft Euch bitte einen eigenen oder einen Gemeinschaftskompost an und alle paar Jahre habt Ihr wunderbare und humusreiche Erde für Eure eigenen Gärten. Viel Spaß im Garten.

*Eure Freiwillige Feuerwehr
 Köpnick, Wehrführer*

Es war wunderschön!

Wir sagen allen „Danke“, die diesen Tag mit uns gefeiert haben. Herrliche Blumen, tolle Geschenke und viele Schreiben werden uns stets in Erinnerung bleiben.

DANKE – der Bürgermeisterin Frau Schönfeldt und Frau Richter für die lieben Glückwünsche.

DANKE – dem Team der Gaststätte „Schlemmerstübchen“ für die gute Bewirtung.

DANKE – Holger Prestin für die tolle Stimmungsmusik.

DANKE – unserer Tochter Angelika und unserem Schwiegersohn Gunter für die Hilfe und Unterstützung zum guten Gelingen unserer Diamantenen Hochzeit.



Siegfried und Annelore Gorlt

Abholtermin der gelben Säcke:

FREITAG
12. November 2010
26. November 2010



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.

Nächste Gemeindevertreter-sitzung:
22. November 2010,
19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 Kirchdorf

LESERBRIEF

Campingplatz Leuchtturm



Abendstimmung im Timmendorfer Hafen

Wenn die Insel Poel mehr und mehr zu einem Begriff für sanfte Erholung abseits vom städtischen Getriebe wird, dann hat daran gewiss auch der Campingplatz Leuchtturm an der Westküste bei Timmendorf direkt an der Wismarer Bucht seinen Anteil. Er hat diesen Namen wahrlich verdient – nicht nur wegen des Leuchtturms im Hafen, sondern auch wegen seiner Strahlkraft mittlerweile in ganz Deutschland und darüber hinaus.

Schon zu DDR-Zeiten war dieser Campingplatz ein Geheimtipp – immerhin besteht er im nächsten Jahr bereits 60 Jahre. Aber wenn man „alte“ Camper über die Infrastruktur des damaligen Platzes befragt und dies mit dem jetzigen Zustand vergleicht, dann ist außer dem Leuchtturm nebenan alles anders und neu. Das betrifft vor allem die sanitären Anlagen, die Müllentsorgung, die Einkaufsmöglichkeiten usw. Die damaligen Mitarbeiter aus DDR-Zeiten hatten den Mut, ihren Platz nach der Wende zu übernehmen und ihn dankenswerterweise für Tausende sonnenhungrige Gäste aus nah und fern in die neue Zeit zu retten. Stellvertretend für sie sei Frau Nennhaus aus Kirchdorf genannt.

Geblichen aber sind der schöne Natur- und Badestrand mit FKK sowie die gesunde Luft. Seitdem die Inhaberin Lydia Pierstorf aus Kirchdorf mit der Familie 2003 den 80.000 Quadratmeter umfassenden Campingplatz mit 400 frei belegbaren Parzellen und 200 für Dauercamper übernommen hat, konnte sie schon Besucher aus den Niederlanden und sogar Spanien begrüßen. Und jedes Jahr erleben vor allem die Dauercampern, dass wiederum der gesamte Platz ein wenig schöner und gastfreundlicher geworden ist. Der Campingplatz ist übrigens im ECC- Cam-

pingführer (Europa, Camping und Caravaning) 2009 vorgestellt.

Natürlich gibt es eine Campingplatzordnung, aber sie ist der Rahmen für eine freundliche, ja familiäre Atmosphäre, um die sich die Familie Pierstorf und ihre mehr als 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfolg bemühen. Auto-kennzeichen aus allen Regionen Deutschlands beweisen es.

Traditionen wie Osterfeuer oder Herbstfeuer und freiwillige Einsätze zur Verschönerung der gesamten Anlage festigen die Campinggemeinschaft.

Es ist ein gutes Gefühl, wenn man auf dem Platz wildfremde Leute trifft, die so freundlich grüßen, als ob man sich bereits kennen würde. Die Kinder können sich austoben. Man merkt, die Camper sind entspannt, sie fühlen sich wohl, ja, sie strahlen sozusagen von innen nach außen. Uneigennützig Nachbarschaftshilfe ist eine angenehme Selbstverständlichkeit.

Jedenfalls ist der Campingplatz eine ideale Startbasis für eine Erkundung sowohl der Insel als auch der näheren und weiteren Umgebung. Der Strand- und Sonnenanbieter kommt ebenso zu seinem Recht wie Läufer, Radfahrer, Steine- bzw. Fossiliensammler, Fotografen besonders der legendären Sonnenuntergänge, Surfer und Hundeliebhaber oder die begeisterten Frischfischesser – sei es in den Restaurants, sei es direkt im Timmendorfer Hafen vom Fischer gekauft und selbst zubereitet.

Kurzum – der Campingplatz „Leuchtturm“ hat es verdient, ins rechte Sonnenlicht gerückt zu werden.

*Dr. Dieter Mechtel, Berlin
Dauercamper seit 2002*



Sie möchten Ihren Kunden,
Geschäftsfreunden und
Vereinsmitgliedern
Weihnachts- und
Neujahresgrüße übermitteln?

WIR SCHALTEN GERNE IHRE ANNONCE!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig,
bis spätestens 18. November 2010,
in der Gemeindeverwaltung,
Gemeinde-Zentrum 13,
OT Kirchdorf in 23999 Insel Poel
Tel.: 038425-428118,
Fax: 038425-428122,
E-Mail:
hauptverwaltung@inselpoel.net.

Ich berate Sie gerne
Ihre Gabriele Richter



NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 28.09.2010 nahmen der Kurdirektor und die Bürgermeisterin an einer Beratung beim Landkreis NWM zum Thema: „Verwertung des Seegrases“ teil. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, das Seegras als Unterbau für Wege- und Parkplatzbau zu verwenden. Eine Ablagerung in schutzwürdigen FFH-Gebieten wurde nochmals untersagt.
- Am 01.10.10 waren der Gemeindevertretervorsteher und die Bürgermeisterin zum Sponsorenabend des Poeler Sportvereins geladen. Es wurde für die langjährige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Ostseebad Insel Poel gedankt.
- Seit dem 1. Juli 2010 gibt es in Mecklenburg-Vorpommern neue Ämterstrukturen im Bereich Landwirtschaft und Umwelt. Die damals sechs Ämter für Landwirtschaft fusionieren mit den fünf Staatlichen Ämtern für Umwelt und Natur zu insgesamt vier Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Umwelt (StaLu). Neben einer Kurzvorstellung zur neuen Ämterstruktur wurden auch Gespräche zum Küstenschutz im Bereich Timmendorf geführt.
- In der letzten Finanzausschusssitzung wurde über die Höhe des Gemeindeanteils zur Finanzierung der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen beraten.
- Eine Arbeitsgruppe zum Vorhaben „Hafenbebauung Kirchdorf“ hat sich gebildet.
- Im Rahmen des Schwedennetzwerkes fand vom 13. bis 15. Oktober 2010 in Stockholm/Schweden eine Beratung zum Thema: Vorbereitung Hanseschau 2011 statt.
Schönfeldt, Bürgermeisterin

Herbstfest

Was für ein herrlicher Tag: Sonne, blauer Himmel und gut gelaunte Besucher beim Herbstfest des Mehrgenerationenhauses (MGH) und des Vereins „Poeler Leben“ am Samstag, dem 9. Oktober 2010, in Kirchdorf. Das Fest stand unter dem Motto: „Zum 200. Geburtstag Fritz Reuters“.

Und so begannen die Akteure mit dem Vortragen von Episoden aus dem Leben des Heimatdichters mit Läschen un Riemels. Die Sketche der Plattdeutschkinder kamen sehr gut an. Frau Mörl, Frau Steffen und Herr Winkelmann umrahmten die Veranstaltung mit Beiträgen und Geschichten.

Die Kindertanzgruppe des Vereins, einmal in Tracht, dann als Showgirls unter Mitwirkung von R. Zenke, begeisterte wie immer. Frau Freitag zelebrierte eine Teezeremonie, Akkordeon-Hannes spielte und sang mit dem Publikum. Die Stände mit den Pflanzen und Stauden, den schönen Herbstgestecken, die Straße der Sinne,



Kräuter- und Pilzausstellung mit Hilfe des Schaugartens der Hochschule

die Kräuter- und Pilzausstellung, alles in leuchtenden herbstlichen Farben fasziniert.

Die ersteigerten Fahrräder, durch Herrn Waldner und Herrn Werner wieder topp hergerichtet, gingen an zufriedene neue Besitzer, weil richtige Schnäppchen dabei waren.

Für die Kinder, auch zahlreich durch die Mutter-Kind-Klinik vertreten, waren Dosenwerfen, Bastelstraße, Kinderschminken und Stockbrot am Feuer der große Hit.

Bratwurst am Grill, Erbseneintopf, das große Kuchenangebot von Familie Faust und den Damen des Kuchenteams sorgten für das leibliche Wohl.

Besucher und Gäste, sogar ein Ehepaar aus der Schweiz, waren von der Organisation, der Stimmung und dem Engagement begeistert.

Dank an die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins und Frau Thomas vom MGH.

Helga Buhtz



Das Kuchenteam

Mehrgenerationenaus

Plattdüütsch för de Frugens

Körtlich hebben Rita un ik een Inladung tau'n Frugenfrühstück in dat Mehrgenerationenhus in Kirchdörp up de Insel Poel krägen. Bi dit Frühstück steiht ok ümmer een aktuelles Thema up'n Programm. Dit mal wier dat de 200. Geburtsdach von Fritz Reuter. Dat süll öwer ok gliektiedig een Biedrag taun erholt von uns plattdüütsche Sprak sein. Passend tau dat Thema geif dat een Mecklenbörgisches Frühstück. Na de begrüßung dörch Fru Keßler wür Mangkaktäten mit Wrucken, Gemüse un Tüffel serviert. Up den'n sihr hübsch harfstlich dekorierten Disch stün'n zwei Sorten sülwstgemakten Hierungssalat na Mecklenbörger Rezepte un sülwstgekakte Marmelade. Dortau geif dat frisches Baguett. As

Nahspies geif dat Mecklenbörger Götterspies, ut mehrere Schichten Schwartbrot, Kirschen un Schlagsahne. Wi hebben uns dat gaud schmecken laten un all hebben de Kökschen laaft.

Na dat Äten hett Rita öwer dat Läben von Fritz Reuter, sein Werke un besonnens öwer dat Lied „Ik weit eenen Eikboom, de steiht an de See“ vertellt. Jede von de Tauhürerinnen is woll klor wurden, wie wichtig dat is, ditten Eikboom – dormit is uns Heimat un ok uns Muddersprak meint – tau hägen un tau plägen. Dorna hebben wi denn noch poor Läschen un Riemels von Fritz Reuter un anner lustige Vertellers vörläst un alle Frugens hebben väl Spaß doran hatt.

Mine



Einladung zum Adventssingen

Am Samstag, dem 27. November 2010, um 14.00 Uhr findet im Saal des Gasthauses „Zur Insel“ das traditionelle Adventssingen aller Poeler Chöre statt.

Der Verein „Poeler Leben“ lädt die Mitglieder, Einwohner und Gäste ganz herzlich zu dem musikalischen Ereignis ein. Der Kirchenchor, unter der Leitung von Pastor Grell, Frau Nagel

mit ihrem Singekreis Insel Poel, der Bobitzer Chor und natürlich unserer Trachtenchor des Vereins mit I. Müller werden das Adventssingen gestalten und so auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Für Kaffee und Kuchen sind 5 Euro zu entrichten.

Wir freuen uns sehr auf dieses gemeinsame Singen.

Helga Buhtz

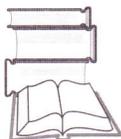
Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. November 2010

01.11.	10.00 Uhr	Basteln, Gestecke
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
02.11.	10.00 Uhr	Helferinnenversammlung
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
03.11.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
04.11.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorenport
05.11.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
		Fahrt zur Kerzenscheune (Frauenfrühstück)
08.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
09.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
10.11.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
12.11.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
15.11.	08.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
16.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.30 Uhr	Chorprobe
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
17.11.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
18.11.	15.00 Uhr	Seniorenport
19.11.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
	10.00 Uhr	gesundes Kochen
22.11.	10.00 Uhr	Basteln, Adventsgestecke
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
23.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
24.11.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
25.11.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats
	15.00 Uhr	Seniorenport
26.11.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
27.11.	14.00 Uhr	Adventssingen „Zur Insel“
29.11.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
30.11.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 11. November 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:
Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Brunnenbaum



In 2009 sponsorte uns die Fa. „Maschinenbau & Yachtservice Müller & Müller GbR“ aus Weitendorf ein hölzernes Saugrohr eines Brunnens (siehe 1B Oktober 2009). In diesem Sommer ließ uns die o.g. Firma ein Informationsschild anfertigen, auf dem sich unsere Besucher über das Ausstellungsstück „Brunnenbaum“ informieren können. Wir danken diesem Unternehmen für das überaus große Entgegenkommen und für diese Schenkung. *Anke Uhlemann*

Ausstellungseröffnung von Frau Aechtner

Am 18.09.2010 wurde im Saal des Inselmuseums eine neue Ausstellung eröffnet. Ingrid Aechtner zeigt Aquarelle, die sie mit – „zeitlos“ – betitelt. Die Ausstellung ist noch bis zum 16.11.2010 zu sehen. Die Eröffnung war ein voller Erfolg und das Team vom Inselmuseum freute sich über die kommenden Besucher, die zahlreich erschienen und natürlich über die, die sich die Ausstellung und das Museum noch ansehen werden. Geöffnet hat das Inselmuseum vom 15.09.2010 bis zum 14.05.2011 am Di., Mi. und Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr. *Anke Uhlemann*



Gemüse, Würstchen und Geschichten



Am Mittwoch, dem 29. September 2010 war die Klasse 7 zu Besuch im Mehrgenerationenhaus. An diesem Tag wollten wir allein für unser Mittagessen sorgen.

Also schnibbelten wir Brokkoli, Blumenkohl, Karotten und Kohlrabi.

Dabei bewiesen vor allem die Jungs hausfrau-liche Qualitäten, während die Mädchen frischen Obst- und Gemüsesaft zubereiteten.

Es dauerte ca. 40 Minuten, bis das Gemüse im Dampfgarer fertig war. In der Zwischenzeit las

uns die Schriftstellerin Petra Block aus Wismar ein paar Geschichten aus ihrem neuen Buch vor, zum Beispiel die von Hansi Knatter, der in der frischen Grube einen Walfisch herbeizauberte. Als die Geschichten zu Ende waren, freuten sich schon alle auf das Gemüse mit Wiener und Sauce hollandaise. Es sollte auch Reis geben, doch der war leider etwas hart geblieben und somit Futter für die Hühner. Der Tag hat der Klasse gefallen und wir würden gerne mal wieder ins MGH gehen. *Lukas und Denny*

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball vom 22.09. bis 17.10.2010

1. Herren:

Poeler SV – TSG Warin (2) 5:1
(Punktspiel)
SV Lüdersdorf – Poeler SV 2:3
(Punktspiel)
Poeler SV – Brüeler SV 3:1
(Pokalspiel)
Poeler SV – TSV Schwerin 5:2
(Punktspiel)



2. Herren:

Dargetzower SV (2) – Poeler SV 7:2
(Punktspiel)
SV Sievershagen – Poeler SV 2:1
(Pokalspiel)
Poeler SV – FC Vikings Wismar 2:1
(Punktspiel)

Alte Herren:

Saison beendet

A-Junioren:

Poeler SV – SV Plate 0:3
(Punktspiel)
SV Germania Alt Meteln – Poeler SV 2:2
(Punktspiel)
Poeler SV – SV Germania Alt Meteln 2:6
(Pokalspiel)

E-Junioren:

PSV Wismar (2) – Poeler SV 1:3
(Punktspiel)
Poeler SV – Neuburger SV 7:1
(Punktspiel)
Poeler SV – Rehnaer SV 1:4
(Punktspiel)
Mecklenburger SV – Poeler SV 3:1
(Punktspiel)
Poeler SV – Mallentiner SV 2:1
(Punktspiel)

F-Junioren:

Poeler SV – FC Anker Wismar (2) 2:5
(Punktspiel)

Die Segelbootflotte der Poeler SCIPpis wächst

Am 9. Oktober taufte bei bestem Wetter Sabine Brauer von der Firma Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG aus Malchow einen weitem Cadet der Poeler SCIPpis.

Das Segelboot wurde zu Ehren und zur Erinnerung an den berühmten Sohn der Insel, Professor Dr. Dr. Hans Lembke, auf den Namen UNSER HANS getauft.



Ich taufe dich auf den Namen „Unser Hans“.

Somit stehen den Segelclubkindern jetzt 9 Segelboote zur Verfügung. Nach der Taufe begannen die SCIPpis ihr diesjähriges Absegeln zum Niendorfer Ufer.

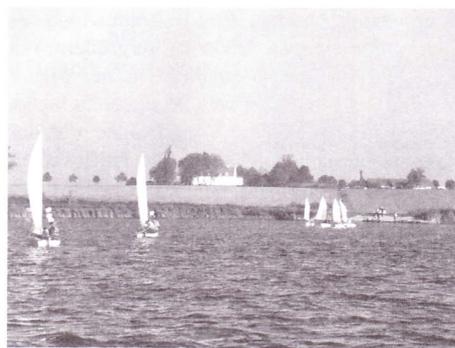


Kurs Ufer Niendorf



Vorschoter Berthold Brauer

Bertold Brauer, Ururenkel des Inselprofessors Hans Lembke, segelte dabei als Vorschoter mit. Problemlos in Niendorf angekommen, wurden die Cadet und die Optis in ihr Winterlager gebracht. Anschließend wurde unserer Tradition entsprechend zünftig gefeiert.



Anlandungen



Im Winterlager

In der Winterlagerzeit bereiten sich die Poeler SCIPpis und ihre Boote auf die Segelsaison 2011 vor. Im neuen Jahr ist außerdem der Kauf eines weiteren (gebrauchten) Optis und einer ebenfalls gebrauchten Schwertfischjolle vorgesehen, weil die Anzahl unserer Segelboote bei 36 Kindern einfach nicht mehr ausreicht. Die Poeler SCIPpis bedanken sich hiermit ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, den Freunden der SCIPpis, den EhrenSCIPpis und bei unseren Sponsoren.



Beim Feiern



Gruppenfoto

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.

Auch Spenden sind auf unser Konto bei der Volks- und Raiffeisenbank e. G. Wismar, Kontonummer 0203324400, Bankleitzahl 130 610 78 möglich.

Gesponsert werden können auch Segel mit Werbebeschriftungen.

**Weitere Informationen auf der
Homepage der Poeler SCIPpis.
www.scippis.net**



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche am 31. Oktober (Reformationstag) und am 21. November (Ewigkeitssonntag) mit Abendmahl (kein Kindergottesdienst am 31.10. und im November)
- Am Mittwoch, dem 17. November, (Buß- und Betttag) um 19.00 Uhr im Gemeinderaum mit Beichte und Abendmahl
- Familiengottesdienst am 1. Advent, dem 28. November, um 14.00 Uhr in der Kirche mit Chorgesang, anschließend mit Adventsfeier in der Gaststätte zur Insel (um 15.00 Uhr) mit Kaffee und Kuchen (für Kuchen- und Plätzchenspenden sind wir dankbar!), Adventsbasar, Basteltisch für Kinder und Wunschkonzert der Advents- und Weihnachtslieder

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Taufunterricht für Erwachsene – Zeiten bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10
- Konfi-Unterricht im Rahmen von Jugendabenden – jeden Freitagabend (außer in den Herbstferien) ab 18.30 Uhr im Konfirmandensaal im Pfarrhaus mit gemeinsamem Abendbrot, Spielen und manchmal mit Film
- Seniorennachmittag am 10. November und am 8. Dezember (Adventsfeier) um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses.
- Krabbelgruppe jeden Montag ab 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Besondere Hinweise

- Martinigansessen für die ehrenamtlichen Helferinnen der Kirchengemeinde am Freitag, dem 12. November, um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses (dazu wird eingeladen)
- Festessen für ehrenamtliche Helfer in der Gaststätte zur Insel (dazu wird eingeladen)
- Die Proben für das diesjährige Krippenspiel am Heiligabend und 1. Weihnachtstag begin-

nen am Sonnabend, dem 27. November, und finden an jedem Sonnabend in der Adventszeit zwischen 10.00 und 11.30 Uhr.

- „Adventssingen“ Kirchenchor zusammen mit Chor des Poeler Lebens und Singekreises am Sonnabend, dem 27. November, um 14.30 Uhr in der Gaststätte zur Insel.
- Der beliebte „Mecklenburgische Kirchenkalender“ und die Losungen 2011 sind ab jetzt im Pfarrhaus erhältlich.

Sprechstunde

- montags 10 bis 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre,
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel.: 038425/20228 oder 42459
E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Die Lebenserinnerungen von Paul Schwarz

Im vergangenen Sommer besuchte mich überraschend Asta Steindorf, geb. Schwarz, aus Rostock. Asta Steindorf, Schwester der 2005 verstorbenen Uschi Breidenmoser (Gründerin des Poeler Heimatmuseums und Ehefrau des Lehrers Rudolf Breidenmoser), ist mit einem wunderbaren Humor gesegnet und kann stundenlang auf Platt und auf Hochdeutsch eine Anekdote nach der anderen zum Besten geben. Sie kann auch einiges über die Geschichte der Insel Poel erzählen. Manches, was sie über das Zeesbootmodell in der Kirche weiß (ihr Onkel, Richard Schwarz, hat es gebaut), erzähle ich auch, wenn ich Kirchenführungen mache. Bei ihrem Besuch im Sommer bereitete sie mir bzw. der Kirchengemeinde ein großes Geschenk. Sie gab mir nämlich eine frisch gedruckte Kopie der Lebenserinnerungen ihres Vaters, Paul Schwarz, für die Pfarrbibliothek. Das Buch heißt „Ut mien Läben“ und ist – wie der Titel es schon verrät – auf Poeler Platt geschrieben. Der Fischer Paul Schwarz führt den Leser in die Zeit zwischen 1880 und 1960 zurück. Vor allem stehen seine Kindheit und Jugend im Vordergrund. Damals musste man wohl viel Humor haben, um die Lasten des Lebens tragen zu können, denn leicht haben es die Familie von Paul Schwarz und viele andere Familien auf der Insel nicht gehabt. Er schreibt, dass er in seiner Kindheit nicht selten gehungert hat – vor allem im Frühjahr, wenn die Kartoffeln aufgebraucht waren. Er und seine Geschwister mussten nicht selten bei denen betteln gehen, die ein bisschen mehr hatten. Satt wurden sie in dieser Jahreszeit nur selten. Er erzählt auch, wie schwer, ja wie unmöglich es war, als arme Fischerfamilie voranzukommen. Immer wieder gab es Hindernisse und Rückschläge. Immer wieder machte sich die Familie Hoffnungen, die durch die Verhältnisse von damals im

Keim erstickt wurden. Zum Beispiel wurde der Traum, den eigenen Acker zu vergrößern, um die eigene Familie zu ernähren, immer wieder vereitelt. Es gab immer welche, die mehr bieten konnten und ihnen die Grundstücke vor der Nase weggeschnappt haben. Die Hilflosigkeit und Enttäuschung liest man aus seinen Worten heraus, und dennoch schreibt er mit Witz und Selbstironie. Es ist kein Wunder, dass Schwarz sich darüber gefreut hat, als der Großherzog 1918 abdankte und eine demokratische Regierung an die Macht kam. Es ist ebenfalls kein Wunder, dass er sich über den Sturz der Nazis gefreut hat, aber auch über die Bodenreform in der jungen DDR. Endlich konnte bei ihm und bei vielen anderen auf der Insel ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gehen.

Seine Tochter, Ursula Breidenmoser, und sein Schwiegersonn haben für die Poeler Fischerfeste von 1961 bis 1963 eine Reihe von Stücken fürs Laientheater geschrieben, in dem das jahrhundertlange Streben der kleinen Leute auf Poel, etwas freier und glücklicher zu leben, geschildert wird. Den Höhepunkt bildet im Spiel von 1963 die Bodenreform. Diese Stücke sind auch bei mir archiviert und sind auch wertvolle Zeitdokumente. Sie sind keine Glanzleistungen, keine höhere Literatur. Die Reime hinken. Die Schilderungen der großen Helden unter den kleinen Leuten sind pathetisch, und insgesamt sind die Stücke unkritisch, was die Verhältnisse in der DDR und die Errungenschaften der SED anbelangt. Zu sehr hört man aus den Stücken das Bemühen heraus, staatskonform zu sein und vor allem andere staatskonform zu machen. Aber vor dem Hintergrund der eigenen Familiengeschichte kann man auch verstehen, warum damals solche Personen solche Stücke geschrieben und aufgeführt haben. Es ist ein Stück Poeler

Geschichte aus jüngster Vergangenheit. Auch diese Geschichte soll nicht vergessen werden. Sehnen sich die Menschen von heute nach Freiheit? Haben sie dieses Ziel noch vor Augen oder ist es seit der Wende nicht mehr nötig nach Freiheit zu streben? Wenn sie es nicht tun, kommen sie sich wohl nicht unfrei vor. Da sind sie wohl mit allem zufrieden, so wie es ist. Aber sind sie wirklich frei? Da gibt es bei den meisten wohl keine allzu große Not, die Sehnsüchte nach besseren Lebensumständen in ihnen weckt. Ich selber denke, es gibt eine Menge, wovon die meisten Menschen von heute befreit werden müssten – etwa von der Macht der Fernschwelt, die die Menschen benommen und verführbar macht. Diese Macht ist besonders verführerisch und aus meiner Sicht gefährlich, weil kaum jemand von ihr befreit werden möchte. Was man sich ansieht und in sich aufsaugt, ist so lustig und unterhaltsam, so kurzweilig und einfach zu verstehen, dass man diese Macht der Medien eher verteidigt als in Frage stellt. Aber gleichzeitig verdummt man dabei. Man wird dadurch immer abhängiger von dem Fernseher und damit auch sensationslüstern und zerstreut, immer unkritischer und immer unfreier.

Die Sehnsucht nach besseren Verhältnissen, nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung, nach einem besseren Urteilsvermögen und einem schärferen Blick, nach mehr Mündigkeit und Mitbestimmungsrecht müssten heute bei uns genau so stark oder stärker als die Sehnsucht von Paul Schwarz nach mehr Acker und besseren Lebensverhältnissen, denn heute hungern die Leute bei uns zwar nicht mehr nach Brot, aber das Bedürfnis nach Freiheit ist heute nicht kleiner, sondern wohl eher größer geworden, ohne dass man es merkt. Es grüßt Sie herzlich

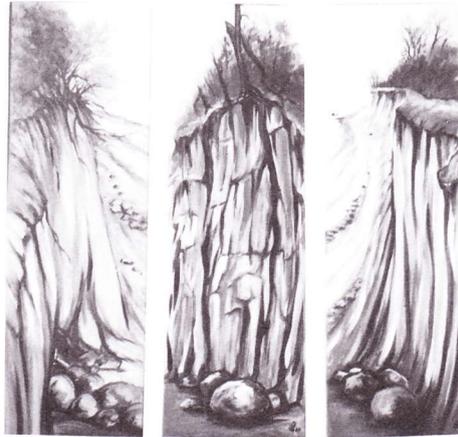
Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Ausstellung von Uwe Gloede im Poeler Museum

„Ich weiß nicht, ob ich heute so kreativ wäre, wenn ich von Beruf Maler gewesen wäre“, so Uwe Gloede, der es versteht, in seinen Bildern in Öl, Aquarell, Pastell, Kreide oder Tusche Landschaften und Menschen darzustellen. Uwe Gloede ist unbändig und überaus kreativ. Für ihn ist Kunst und Malen nicht Beruf, sondern Berufung. Woher diese Kraft kommt, immer neue Ideen zum Malen zu haben, weiß er nicht. Uwe Gloede ist voller Tatendrang und unwahrscheinlich vielseitig.

Denn nicht nur Landschaften sind seine große Leidenschaft, auch politisch will er sich mit seinen Werken einmischen – und das überaus sehenswert und auf hohem Niveau.

In seiner neuen Ausstellung im INSELMUSEUM mit dem Titel „Triptychade“ wird Uwe Gloede Ölbilder, Aquarelle und Pastelle zeigen. Im Mittelpunkt steht ein „Drilling“, der eine Steilküste darstellt. Eröffnet wird diese Ausstellung am Sonnabend, dem 20. November 2010,



um 11.00 Uhr und ist dann bis zum 2. Februar nächsten Jahres dienstags, mittwochs und sonntags abends von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu sehen.

I. R.

Auf Fritz Reuters Spuren



Zeichnung ca. 1865

Fritz Reuter war im 19. Jahrhundert einer der meistgelesenen deutschen Schriftsteller.

Im Hinstorff Verlag erschienen mehr als zweieinhalb Millionen Bände seiner Werke. Er hat wie kein anderer Autor die plattdeutsche Sprache genutzt, um seine Sicht auf das bäuerliche und kleinbürgerliche Leben in Mecklenburg humoristisch, aber auch sozialkritisch darzustellen.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Fritz Reuters am 7. November dieses Jahres lädt der Museumsverein Insel Poel e. V. alle Freunde und

Liebhaber der plattdeutschen Sprache zu einem unterhaltsamen Abend ein:

**am Mittwoch, dem 3. November 2010,
um 19.00 Uhr im INSELMUSEUM.**

Die Besucher erfahren Wissenswertes aus dem Leben unseres größten Mundartdichters in Mecklenburg und hören Auszüge aus seinen Werken, u. a. aus „Läuschen un Riemels“, „Ut de Franzoserntid“, „Ut de Stromtid“ und „De Urgeschicht von Meckelborg“. Es lesen Peter Kunze aus Schwerin, ein profunder Kenner der niederdeutschen Sprache und Verfasser von Kurzgeschichten in Plattdeutsch, und mehrere Vereinsmitglieder. Rotspon und andere Getränke gibt es zu kleinen Preisen. Der Eintritt ist frei.

Vorstand des Museumsvereins

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“ von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

*Glaube nicht, wenn Du einiges Verdienst von Seiten des Kopfs
und des Herzens hast, es dahin zu bringen, daß Du von schlechten
Menschen je gänzlich in Ruhe gelassen werdest,
noch mit ihnen in Frieden leben könntest.*

Mein unvergesslicher Geburtstag

70 Jahre musste ich werden, um so einen Geburtstag zu erleben. Alle waren sie gekommen: Chorleute, Tanzleute, Vorstandsmitglieder vom SPD-Ortsverein, die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier, unsere Bürgermeisterin, ehemalige Kollegen aus der Schule, Ihnen allen meinen ganzen herzlichen Dank!

Kati Waldner

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermester Herten Ltd.

Tel.: 03841 214715

UNSER GARTENTIPP

Monat November

Bunte Blätter fallen...

und sowohl Grundstücksbesitzer als auch Gärtner stöhnen bezüglich der Arbeit Laub harken.



Bei schönem Wetter ist das eine der leichteren Arbeiten im Garten, wäre da nicht die jährliche Frage, wohin damit. Gesundes Laub kann auf den Komposthaufen zusammen mit anderen Gartenrückständen. Da nicht alle Laubarten gleich schnell

verrotten, sollte bei gerbsäurehaltigen Blättern Steinmehl zur Neutralisation hinzugegeben werden. Laub muss aber nicht überall entfernt werden. So kann es unter Bäumen, wenn nicht gerade pilzbefallen, liegen bleiben, ebenso im Bereich von Hecken, und bildet hier Unterschlupf für Insekten und Nahrung für den Regenwurm. Im Wegebereich, wo bei Nässe Rutschgefahr besteht, muss es entfernt werden und auch der Rasen mag kein Laub.

Für Obstgehölze ist noch Pflanzzeit, ebenso für Blumenzwiebeln. Bei Wühlmausgefahr ist es zweckmäßig, die Pflanzgrube mit Kaninchendraht auszukleiden.

Obststräucher erst schneiden, wenn das Laub abgefallen ist. Samen und Früchte an Stauden für die Vögel als Winterfutter belassen.

Ihre Kleingartenfachberatung

Herbstliche Grüße, Helgard Neubauer

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

07.11. Überraschungsausflug
21.11. Prüfungstag
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags 15.00 Uhr
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben.
Datum? 6.11. und 20.11.2010

Kinder helfen Kindern

Bitte Abgabetermin beachten:
Päckchen bitte bis Freitag, 19.11.2010 abgeben!

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel.: 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel.: 038425/20 270

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

Lohn- und Einkommensteuer

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommenssteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

EINFACH LÄNGER SÄGEN.

Bekannt aus der TV-Werbung



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-17.00 und Sa. 8.00-12.00 Uhr

STIHL Picco Duro.

- Die erste hartmetallbestückte Niedrigprofil-Sägekette
- Bis zu viermal länger scharf als STIHL Standardsägeketten*
- Hoher Verschleißschutz insbesondere beim Sägen von verschmutztem Holz
- Sie können Ihre alte Motorsäge mit der Picco Duro nachrüsten

* STIHL Picco Micro Mini Comfort 3; STIHL Picco Micro Comfort 3

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

VIKING Premium Partner Wir beraten Sie gern!



www.bauer-immobilien-wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

2-Raum Wohnung in Timmendorf
ELW im EG mit ca. 41 m² Wfl., EBK, Terrasse, Stellplatz,
ab November zu vermieten, KM: 265,- Euro + NK
Tierhaltung ist nicht erwünscht.

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Bauernregeln

Im November Mist fahren, soll das Feld
vor Mäusen bewahren.

Bring November Morgenrot, der Aussaat
dann viel Schaden droht.

PAS

Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie
in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Suchen Reinigungskräfte für die Saison 2011

Poeler Appartementservice GmbH

Sonnenweg 5f

23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch

www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Gesucht von Dauermieter:

2- oder 2½-Raum-Wohnung in
Kirchdorf, Oertzenhof oder Kaltenhof
in kleiner Anlage

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f

23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de

Trockenzeit

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Es ist wieder soweit, am Sonnabend, dem 20. November 2010,
findet in meinem Geschäft, Schulstraße 7A,
die FÜNFTE ADVENTSAUSSTELLUNG statt.

Lassen Sie sich von 14.00 bis 18.00 Uhr bei Kaffee, Glühwein und anderen Leckereien

auf die gemütliche
Adventszeit einstimmen.

Wir sehen uns ... !

Eva-Regina Dombrowsky



Anzeigen- und Redaktionschluss für den Dezember ist der 19. November 2010.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.